

Erhebungsbogen zum Qualifizierten Flächennachweis

Aktenzeichen:	
Anlass:	<input type="checkbox"/> Antrag auf Genehmigung einer Tierhaltungs- oder Biogasanlage <input type="checkbox"/> Abnahme organischer Dünger <input type="checkbox"/> Wirtschaftsdünger _____ <input type="checkbox"/> Gärrest <input type="checkbox"/> Klärschlamm bzw. Kompostverwertung <input type="checkbox"/> Kartoffelfruchtwasser <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Betriebsnummer ¹ :	
Antragsteller / Betreiber:	
Anschrift:	
Telefon/Fax/Mobil:	
Email:	

¹⁾ Betriebsnummer nach Antrag Agrarförderung , Betriebs- oder Registriernummer nach § 1 Abs. 2 der Verordnung über Meldepflichten in Bezug auf Wirtschaftsdünger soweit vorhanden

1. Allgemeine Angaben

Ich/Wir bewirtschafte/n Flächen mit Auflagen, für die besondere Vorgaben hinsichtlich der organischen Düngung gelten (z. B. Hochmoor, Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet, Vertragsnaturschutz, Teilnahme an NAU-Maßnahmen, freiwillige Vereinbarungen)

nein ja _____ ha

Folgende Auflageflächen sollen als Nachweisflächen berücksichtigt werden: _____ ha²⁾

²⁾(weitere Flächenangaben erforderlich, siehe Anhang zum Erhebungsbogen)

Bei den Bodenarten der nachgewiesenen Flächen handelt es sich überwiegend (> 50 %) um:

leichte Sandböden (Tongehalt < 5%):
S, Mo andere (schwere) Böden:
IS, IIS, sL, t'L, tL, U, IU, tU, ttU, uuT, uT, T

Ich/Wir bewirtschafte/n Flächen der Bodenversorgungsstufe F

nein ja _____ ha (sind nicht als Nachweisfläche zu berücksichtigen)

Der Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen liegt überwiegend (im gewogenen Mittel) unter 20mg P₂O₅/100g Boden (CAL-Methode):

nein ja (es können Zuschläge für A- und B-Flächen berücksichtigt werden)

Sollen Zuschläge³⁾ für niedrig versorgte Flächen (A- und B-Flächen) erfolgen, dann bitte Kopie als Nachweis beifügen:

	ha Phosphorkonzentration in Versorgungsstufe "A"
	ha Phosphorkonzentration in Versorgungsstufe "B"
	ha Kaliumkonzentration in Versorgungsstufe "A"
	ha Kaliumkonzentration in Versorgungsstufe "B"

³⁾ Gilt nicht für saure Hochmoorstandorte

Soweit nach der Düngeverordnung Untersuchungsergebnisse repräsentativer Bodenproben für Phosphat vorliegen (§ 3 Abs. 3 Nr. 2 DÜV), sind die jeweils aktuellsten Untersuchungsergebnisse als Nachweis für den vorhandenen Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen beizufügen.

2. Angaben zur Flächennutzung im mehrjährigen Mittel

Ackernutzung Fruchtart	Anbau als				Ernterückstände abgefahren (in ha angeben)
	Haupt- frucht	Ertrags- erwartung	Zweitfrucht (Ernte im Anbaujahr)	Ertrags- erwartung	
	(ha)	(dt/ha)	(ha)	(dt/ha)	
Wintergerste	% RP		/	/	
Winterroggen	% RP				
Wintertriticale	% RP				
Winterweizen	% RP				
Sommergerste	<input type="checkbox"/> Brau- <input type="checkbox"/> Futter-				
Hafer	% RP				
Sommertriticale	% RP				
Sommerweizen	% RP				
Silomais	mit mineral. N/P-UFD keine N/P-UFD ⁴⁾ keine P-UFD ⁴⁾ keine N-UFD ⁴⁾				
Körnermais	mit mineral. N/P-UFD keine N/P-UFD ⁴⁾ keine P-UFD ⁴⁾ keine N-UFD ⁴⁾				
Kartoffeln	<input type="checkbox"/> Speise- <input type="checkbox"/> Industrie- <input type="checkbox"/> Pflanz- <input type="checkbox"/> Früh-				
Zuckerrüben					
Raps					
Feld- Ackergras					
GPS-Getreide	<input type="checkbox"/> Gerste <input type="checkbox"/> Roggen <input type="checkbox"/> Triticale <input type="checkbox"/> Weizen <input type="checkbox"/> Gemenge				
Energiepflanzen	<input type="checkbox"/> Sonnenbl. <input type="checkbox"/> Zuckerhirse <input type="checkbox"/> Sudangras				
Flächen mit Auflagen gem. Anhang					
Summe					

⁴⁾ Verpflichtungserklärung erforderlich

Grünlandnutzung (Standardertragserwartung)		Anbau (ha)	Ertrag (dt/ha)	Kleeanteil (ggf. ankreuzen)				
				5 %	10 %	20 %	30 %	40 %
1 Nutzung/Jahr (40dt TM) extensiv	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		40					
2 Nutzungen/Jahr (55dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		55					
3 Nutzungen/Jahr (75dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		75					
4 Nutzungen/Jahr (90dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> NM		90					
5 Nutzungen/Jahr (110dt TM) intensiv	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> NM		110					
Summe								

Abkürzungen: Mineralboden = MB, Hochmoor = HM, Niedermoor = NM

Zwischenfrüchte	Anbau (ha)	Ertrag (dt/ha)	Grün-düngung	Verkauft	Verfüttert
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe					

3. Tierhaltung laut Bau- bzw. Betriebsbeschreibung des Antrages

Rinderhaltung		Anzahl Stallplätze/Jahr	
		auf Gülle	auf Mist
Milchkuh: Ø Milchleistung je Kuh: _____kg/Jahr			
<input type="checkbox"/> Grünlandbetrieb (≥75 % Grasprodukten am Grundfutter) <input type="checkbox"/> Milchkuh 450 kg LG (Jerseykühe), Ackerfutterbaubetrieb			
Weidetage: Weidefaktor ⁵⁾ :			
Kalb Aufzucht, 0 bis 4 Monate, 45 bis 125 kg Lebendmasse			
Fresser, 80 bis 220 kg			
Färsen:	<input type="checkbox"/> 0 bis 27 Monate, 580 kg Zuwachs Weidetage: Weidefaktor:		
	<input type="checkbox"/> 5 bis 27 Monate, 500 kg Zuwachs Weidetage: Weidefaktor:		
	<input type="checkbox"/> 0 bis 6 Monate Weidetage: Weidefaktor:		
	<input type="checkbox"/> 7 bis 12 Monate Weidetage: Weidefaktor:		
	<input type="checkbox"/> 13 bis 24 Monate Weidetage: Weidefaktor:		
	<input type="checkbox"/> 25 bis 27 Monate Weidetage: Weidefaktor:		
Mutterkuh	500 kg, Absetzgewicht 180 kg; Weidetage: Weidefaktor:		
	700 kg, Absetzgewicht 220 kg; Weidetage: Weidefaktor:		
	700 kg, Absetzgewicht 310 kg; Weidetage: Weidefaktor:		
Jungrindermast	Vormast bis 30 kg Zuwachs		
	Mast 50 bis 250 kg LM, 2,1 Umtriebe/Jahr		
	Mast bis 230kg LM; 2,2 Umtriebe/Jahr		
	Rosa Kalbfleisch Erzeugung		
Mastbullen, 625 kg Endgewicht (Sbt.Bullen)	ab 45 kg, 0 bis 18 Monate		
	ab 125 kg, 14 Monate		
	0 bis 6 Monate		
	7 bis 12 Monate		
	13 bis 18 Monate		
Mastbullen, 700 kg Endgewicht (FV. -Bullen)	ab 45 kg, 0 bis 18 Monate		
	ab 125 kg, 14 Monate		
	80 bis 700 kg		
	200 bis 700 kg, Fresser		
	0 bis 6 Monate		
	7 bis 12 Monate		
	13 bis 18 Monate		

⁵⁾ Weidefaktor: 1=ganztägige Weidehaltung; 0,5 = halbtägige Weidehaltung bzw. entsprechend der Weidestunden angeben.

Schweinehaltung	Anzahl Stallplätze/Jahr		
	auf Gülle	auf Mist	RAM (ja/nein) ⁶⁾
Eberhaltung ; 60kg Zuwachs/Jahr			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Jungsauenaufzucht (28 bis 115kg Lebendmasse; 180kg Zuwachs/Jahr) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N-P-reduziert			
Jungsaueneingliederung (95 bis 135kg Lebensmasse; 240kg Zuwachs/Jahr) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N-P-reduziert			
Sauen <input type="checkbox"/> Ferkelaufzucht bis 8 kg LM <input type="checkbox"/> Ferkelaufzucht bis 28 kg LM			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
spezial. Ferkelaufzucht/ Systemferkel (8-28 kg LM; 130 kg Zuwachs je Platz/Jahr)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mastschweine <input type="checkbox"/> Brei/Sensor/Trockenfütterung <input type="checkbox"/> Flüssigfütterung			
700g TZ, 210kg Zuwachs/Jahr			
800g TZ, 240kg Zuwachs/Jahr			

⁶⁾ lt. Verpflichtungserklärung

Geflügel		Anzahl Stallplätze/Jahr		
		Trockenkot	Mist	RAM (ja/nein) ⁶⁾
Entenmast	Flugente, 4 Durchgänge/p.a.			
	Pekingente 13 Durchgänge; 19,7 kg Zuwachs/Platz und Jahr			
	Pekingente (Aufzucht und Mast parallel) 6,5 Durchgänge/p.a. 19,7 kg Zuwachs/Platz und Jahr			
	Pekingenten Elterntiere			
Gänsemast	Elterntiere Weidegang			
	Schnellmast, 5 kg Zuwachs/Tier			
	Mittelmast; 6,8 kg Zuwachs/Tier			
	Spät/Weidemast; 7,8 Zuwachs/Tier			
Hähnchenmast	Aufzucht Elterntiere			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Elternhähne			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Elternhennen			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	bis ___ Tage (33, 37, 40)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	über 40 Tage			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Legehennen	Standardfutter; 17,6 kg Eimasse			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Junghennenaufzucht			
Putenmast Hähne	Standard; 22 Wochen ⁷⁾			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	6 bis 22 Wochen; 2,7 Durchgänge			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	nur P-reduziert *2			
	56,8kg Futter; 2,2 Durchgänge			
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge			
	6 bis 22 Wochen; 2,7 Durchgänge			
Putenmast Hennen	Standard; 17 Wochen ⁸⁾			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	6 bis 17 Wochen; 3,3 Durchgänge			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	nur P-reduziert *2			
	27,9 kg Futter; 2,8 Durchgänge			
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge			
	6 bis 17 Wochen; 3,3 Durchgänge			

⁶⁾ lt. Verpflichtungserklärung; ⁷⁾ durchgehende Mast; ⁸⁾ zu belegen durch Futterlieferzscheine

Sonstige	Anzahl Stallplätze/Jahr auf Mist	Anzahl Weidetage	Weidefaktor ⁵⁾
Pferde			
Zuchtstute mit 0,5 Fohlen/Jahr			
Aufzucht 6 bis 36 Monate			
Reitpferd, 500 bis 600 kg			
Pony Zuchtstute mit 0,5 Fohlen/Jahr			
Pony Aufzucht			
Pony, 300kg LM			
Schaf mit Nachzucht (Lämmer/ Jahr) <input type="checkbox"/> extensiv; <input type="checkbox"/> intensiv			
Ziege mit Nachzucht (1,5 Lämmer/Jahr; 800 kg Milch/Jahr)			
Kaninchen			
Häsin mit Nachzucht bis 0,6 kg			
Häsin mit Nachzucht bis 3,0 kg			
Mast; 14 kg Zuwachs/Jahr			
Damtiere			
Fleischerzeugung: 45 kg Zuwachs. (1 Alttier mit 0,85 Kalb)			

4. Aufnahme organischer Dünger zur Ausbringung auf nachgewiesener Fläche (Gülle, Jauche, Mist, Gärrest, Kartoffelfruchtwasser, Klärschlamm etc.)

Organische Dünger	Menge (t bzw. m ³)	Herkunft	Nährstoffgehalte (kg/t bzw. kg/m ³)			Analyse	Richtwert
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O		
Summe							

5. Abgabe organischer Dünger (Gülle, Jauche, Mist, Gärrest, Kartoffelfruchtwasser, Klärschlamm etc.)

Organische Dünger	Menge (t bzw. m ³)	Aufnehmer	Nährstoffgehalte (kg/t bzw. kg/m ³)			Analyse	Richtwert
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O		
Summe							

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum und Unterschrift der Antragstellerin, des Antragstellers, der Betreiberin, des Betreibers

Anhang zum Erhebungsbogen

Antragstellerin /Antragsteller: _____

Zusätzliche Angaben zur Flächennutzung bei Berücksichtigung von Flächen mit Auflagen

Schlagbezeichnung		(ha)	Nutzung: Acker ¹⁾ /Grünland	Einschränkung der org. Düngung ²⁾ Düngungsauflagen: weitere Erläuterungen
Hochmoor (Keine Zuschläge für Nachweisflächen in Bodenversorgungsstufe A und B möglich, D und E nach Düngeempfehlung)				
Nutzungen angeben				
1			Grünland_____	
2			Grünland_____	
3			Grünland_____	
4			Grünland_____	
5			Grünland_____	
6			Grünland_____	
7			Grünland_____	
Summe				
Wasserschutzgebiet				
Zone II		WSG-Zone II-Flächen sind im QFN nicht als Nachweisflächen zu berücksichtigen		
Summe				
Zone III				Welche Düngungsauflagen?
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
Summe				
Naturschutzgebiet				
				Welche Düngungsauflagen?
1				
2				
3				
4				
5				
Summe				
Sonstige (z. B.: Vertragsnaturschutz, NAU-Maßnahmen, freiwillige Vereinbarungen)				
				Welche Düngungsauflagen?
1				
2				
3				
4				
5				
Summe				
Summe gesamt				

¹⁾ Werden keine zusätzlichen Angaben zur Nutzung gemacht, wird auf den Flächen die betriebliche Fruchtfolge unterstellt.

²⁾ Flächen mit Verbot der organischen Düngung (außer Beweidung) können nicht als Nachweisflächen berücksichtigt werden.